

Netzwerkpartner

Das Netzwerk setzt sich aus kleinen, mittleren und größeren Unternehmen sowie zwei Bildungseinrichtungen (Berufliches Fortbildungszentrum und Hochschule) zusammen. Es bildet die Wertschöpfungskette in der Kunststoffverarbeitung vom Maschinen- und Werkzeugbau über die Materialproduktion bis zu Spritzguss, Extrusion und Oberflächenveredelung und die Weiterbildung im Kunststoffbereich ab.

- **Alfmeier Präzision AG** • www.alfmeier.de
- **bfz Weißenburg** • www.wug.bfz.de
- **CG TEC GmbH** • www.cg-tec.de
- **Hochschule Ansbach** • www.hs-ansbach.de
- **HP-T Höglmeier Polymer-Tech GmbH & Co. KG**
www.polymer-tech.de
- **JK Industrielackierungen GmbH & Co. KG** • www.jk-wug.com
- **k3works GmbH** • www.k3works.de
- **KTW Kunststofftechnik Weißenburg GmbH & Co. KG**
www.ktw-wug.de
- **Ossberger GmbH+Co** • www.ossberger.de
- **PTS Plastic-Technologie-Service Marketing- und Vertriebs GmbH**
www.pts-marketing.de
- **RF Plast GmbH** • www.rf-plast.de
- **Schaumform GmbH** • www.schaumform.de
- **Stabilo International GmbH** • www.stabilo.com
- **Verpa Folie Gunzenhausen GmbH** • www.verpa.de

Stand: Januar 2013

k-messwerk wird von der Zukunftsinitiative **altmühlfranken** des Landkreises Weißenburg-Gunzenhausen unterstützt.



www.altmuehlfranken.de

Kontakt



www.k-messwerk.de

Netzwerkmanagement
Bayern Innovativ GmbH
k-messwerk
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg
www.bayern-innovativ.de



Ansprechpartner/innen

Dr. Marcus Seitz
Tel.: + 49 911-20671-242, seitz@bayern-innovativ.de

Rainer Mayer
Tel.: +49 171-5553496, mayer@bayern-innovativ.de

Johanna Lison
Tel.: +49 911-20671-150, lison@bayern-innovativ.de



Die Bayern Innovativ GmbH ist einer der größten Knotenpunkte für Innovation und Kooperation in Europa. Sie wurde 1995 vom Freistaat Bayern gemeinsam mit Wirtschaft und Wissenschaft als Gesellschaft für Innovation und Wissenstransfer in Nürnberg gegründet.

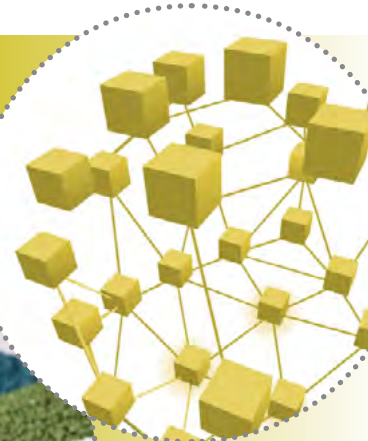
Durch den Ausbau interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und den Ergebnistransfer aus wissenschaftlichen Instituten werden neue Entwicklungen angestoßen. Über zahlreiche themenspezifische Kongresse, Kooperationsforen und Gemeinschaftsstände auf Hightech-Messen baute Bayern Innovativ in zehn Technologien und Branchen international ausgerichtete Netzwerke auf, unterstützt durch einen professionellen, multimedialen Informations- und Wissenstransfer. Die Netzwerke der Bayern Innovativ GmbH umfassen aktuell 55.000 Firmen und 500 Institute in 50 Ländern. Seit 2006 managt die Bayern Innovativ GmbH Cluster der bayerischen Cluster-Offensive; ab 2012 sind dies die Cluster Automotive, Energietechnik und Neue Werkstoffe. Ziel der Cluster Offensive ist der weitere Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Wissenschaft, um zusätzliche Wertschöpfung in Bayern zu generieren.

Bayern Innovativ ist einer von vier Partnern im „Haus der Forschung“, einem Kooperationsverbund für Beratung und Navigation von Firmen und Instituten in Forschungs-förderprogrammen.



Mess- und labortechnische
Plattform

Innovation und Wachstum durch
regionale Vernetzung
und Kooperation



www.pmedia.de, Bildnachweise: © irodika.de: Alerfalter, smitbam, Wevrebek/MediaFoto; Biocphoto: Clean Balg, Dmitry Stremosov, gepaart, Pascal Essenschnidt



Gefördert durch:



angrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Schlüsseltechnologie in der Region

Mess- und labortechnische Plattform

Zielsetzung von k-messwerk ist die Vernetzung der Kompetenzträger der regionalen Kunststoffindustrie über alle Wertschöpfungsstufen hinweg. Dabei fokussiert sich das Netzwerk auf verschiedene Aspekte der kunststoffnahen Mess- und Labortechnik.

Messungen, Prüfungen und Analysen sind in der Kunststoffindustrie notwendig, um Produkte zu entwickeln, Werkstoffe auszuwählen, Qualität sicherzustellen, Validierungen durchzuführen oder kontinuierliche Verbesserung zu praktizieren. Nicht jedes Unternehmen verfügt jedoch über alle mess- und labortechnischen Einrichtungen, die es für sein Geschäft benötigt. Daher werden Leistungen bei Anbietern eingekauft, die auch weit entfernt liegen können. Gleichzeitig werden in der Organisation vorhandene Einrichtungen teilweise nur selten verwendet.

Im Netzwerk werden einerseits die mess- und labortechnischen Einrichtungen wirtschaftlicher genutzt, und andererseits werden mess- und labortechnische Einrichtungen, deren Anschaffung und Betrieb einzelnen Unternehmen nicht möglich wäre, durch die Netzwerkpartner gemeinsam leichter erschlossen. Ein besonderer Nutzen liegt dabei in der regionalen Verfügbarkeit auf der Basis einer technisch-organisatorischen Netzwerkstruktur mit kurzen Wegen und bekannten, vertrauten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern.

Gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsprojekte ermöglichen den Netzwerkpartnern den Ausbau ihrer Technologiekompetenzen und stärken durch Innovationen Wettbewerbsfähigkeit und Ertragskraft. Der Zugang des Netzwerkmanagements zu Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der EU ermöglicht auch die Bearbeitung risikoreicher und aufwändiger Forschungsvorhaben.

Zusätzlich begegnen die Netzwerkpartner dem zunehmenden Fachkräftemangel durch gemeinsame Höherqualifizierung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Netzwerk-, Arbeitskreis- und Expertentreffen sorgen für zielgerichteten Informationsaustausch, aus dem neue und zusätzliche Felder der Netzwerkarbeit, wie zum Beispiel Wertschöpfungspartnerschaften, entstehen können.

Themenschwerpunkte



Kooperation

Austausch von mess- und labortechnischen Dienstleistungen mit kurzen Wegen, Kooperationsmöglichkeiten auch über Mess- und Labortechnik hinaus



Technologien

Gemeinsame Erschließung von mess- und labortechnischen Verfahren, Erarbeitung einer gemeinsamen Wissensbasis



Forschung und Entwicklung

Gemeinsame F&E Vorhaben im Bereich der Mess- und Labortechnik und darüber hinaus, Nutzung von F&E Förderinstrumenten



Qualifizierung

Gemeinsame Entwicklung bedarfsgerechter Weiterbildungsmaßnahmen, Organisation von Qualifizierungsprogrammen

Nutzen für Netzwerkpartner

- Organisation durch ein professionelles Netzwerkmanagement
- Strukturierte und moderierte Plattformen
- Ausbau einer mess- und labortechnischen Wissensbasis
- Deckung eigener mess- und labortechnischer Bedarfe
- Wirtschaftlichere Anlagennutzung
- Verbesserung des Qualifikationsstandes von mess- und labortechnischem Personal
- Stimulation von Innovationen
- Zugang zu Expertenwissen an Hochschulen und Forschungseinrichtungen
- Gewinnung von Kooperationspartnern für F&E Vorhaben
- Erschließung von Fördermitteln
- Informationsaustausch



www.k-messwerk.de

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Wir informieren Sie gerne:
k-messwerk Netzwerkmanagement
Rainer Mayer, Tel. +49 171-5553496, mayer@bayern-innovativ.de